

Eine Region geht gemeinsam vorwärts

Die neun Solothurner Gemeinden Aedermannsdorf, Balsthal, Gänsbrunnen, Herbetswil, Holderbank, Laupersdorf, Matzendorf, Mümliswil-Ramiswil sowie Welschenrohr bilden zusammen den Solothurner Amtsbezirk Thal. Das Thal hebt sich deutlich von den umliegenden Regionen ab, welche von den Agglomerationen Solothurn und Aarau-Olten-Zofingen sowie den Grossräumen Zürich, Bern, Biel und Basel geprägt sind.

Die Bergregion Thal ist ein Gebiet mit geringer Bevölkerungsdichte, weitläufigen Naherholungsgebieten und ursprünglicher Beschäftigungs- und Landwirtschaftsstruktur. Die Entwicklungen am Jurasüdfuss im sekundären und tertiären Sektor machen den Kontrast noch deutlicher.

Seit 2010 nutzt das Thal seine Geschlossenheit und Einheit zusätzlich: Es ist Regionaler Naturpark von nationaler Bedeutung. Der Verein Region Thal ist Träger des Naturpark Thal und setzt sich seit über 40 Jahren für die Entwicklung der Region ein. In Zusammenarbeit mit den Gemeinden erhöht der Naturpark Thal die Landschafts- und Siedlungsqualität.

Eine gezielte Raumplanung schafft Platz für Natur, Wohnen und Arbeiten. Das grosse Potential als Erholungsraum an zentraler Lage, die gute Anbindung an den Öffentlichen Verkehr von verschiedenen Seiten her sowie verschiedene wirtschaftliche Initiativen machen aus dem Thal ein Paradebeispiel für die nachhaltige Regionalentwicklung.

Die energiepolitischen Vorzeigeprojekte

- Die Gemeinden der Region Thal arbeiten im Energiebereich eng zusammen. Die Basis bildet der gemeinsame «Richtplan Energie Region Thal», der u.a. Massnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs und zur Förderung erneuerbaren Energien vorsieht.
- In diversen Thaler Gemeinden wurden Holz-Wärmeverbunde realisiert. Insgesamt ist Holz als Energieträger auf dem Vormarsch.
- Aus der Region Thal wurden in den vergangenen Jahren durchschnittlich rund 2'000 t Bioabfälle in der Kompogas-Anlage in Oensingen vergärt (ca. 140 kg/Einw.). Dies ergibt eine Stromproduktion von rund 300 MWh.
- Die Region Thal fördert mit der Vermarktung regionaler Produkten unter dem Label «Naturpark Thal» die regionalen Wertschöpfungsketten.

Daten und Fakten

Gemeinde: Region Thal
Kanton: Solothurn
Einwohnerzahl: 14'229
Fläche: 139 km²
Internet: www.regionthal.ch

Programmeintritt Energieschweiz: 2011
1. Zertifizierung: 2016





Respektvoller Umgang mit Natur und Landschaft

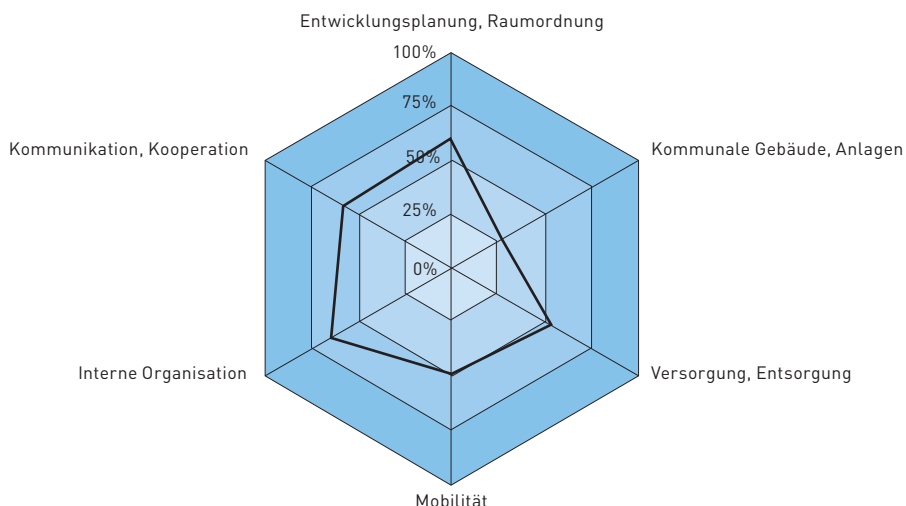
«Die Region Thal mit ihrer unvergleichlichen Naturschönheit hat sich in ihrem Zukunftsbild mit der Kernaussage <Erneuerbare Energien werden gefördert unter Rücksicht auf die hohen Natur- und Landschaftswerte> auch zu Energiefragen geäussert.

Mit der Bildung der Energiestadt soll dieser Aussage Nachdruck verschafft werden. Diverse Massnahmen wie Wärmeverbunde, Umstellung auf LED bei öffentlichen Beleuchtungen, Klärgasnutzung oder energetische Sanierung von Gebäuden haben zu einer verbesserten Energieeffizienz geführt. Respektvoller Umgang mit Natur und Landschaft auch in Energiefragen soll die Lebensqualität in der Region nicht nur erhalten, sondern auch fördern, dies unter Nutzung der natürlichen Ressourcen in der Region.

<Energiestadt> trägt dazu bei, die Energieeffizienz weiter zu verbessern und auch zukünftig weitsichtige Lösungen in Energiefragen umsetzen zu können.»

*Bruno Born,
Präsident Region Thal*

Energiopolitisches Profil 2016



Das Spinnendiagramm stellt dar, welchen Anteil (in %) ihres energiepolitischen Handlungspotenzials die Region Thal ausschöpft. Um das Label Energiestadt zu erhalten, muss eine Gemeinde 50 % ihres Potenzials ausschöpfen, für das Label European Energy Award GOLD 75%. Die Region Thal erreichte 2016 einen Anteil von 52%.

Die nächsten Schritte

Die Region Thal will in den nächsten Jahren:

- den Wärmebedarf der gemeindeeigenen Gebäude vermehrt mit erneuerbaren Energieträgern decken.
- im Rahmen der Ortsplanungen der Gemeinden einen verdichteten Baustil fördern.
- den Einsatz erneuerbaren Energieträger bei den gemeindeeigenen Bauten aller Thaler Gemeinden prüfen und – wo sinnvoll – umsetzen.

- die Umstellung auf LED in der Strassenbeleuchtung weiter vorantreiben.

- das Bedürfnis nach weiteren Temporeduktions- und Begegnungszonen prüfen und bei Bedarf weitere solche Zonen schaffen.

Kontakt Energiestadt-Region Thal

Markus Jenny, Tel: 062 386 12 48
markus.jenny@regionthal.ch

Energiestadt-Berater

Patrick Bussmann, Tel: 032 625 00 20
pb@weitundbreitsicht.ch

Weitere Informationen

www.energiestadt.ch/Thal (Region)



european energy award

Wofür steht das Label Energiestadt?

Energiestadt ist eine in der Schweiz entwickelte und auf europäischer Ebene vergebene Zertifizierung (European Energy Award). Das Label zeichnet Gemeinden aus, die ein Qualitätsmanagement für die Umsetzung ihrer Energie- und Umweltpolitik eingeleitet haben. Konzipiert wurde die Auszeichnung im Rahmen des Bundesprogramms Energie-

Schweiz. Das Bundesamt für Energie (BFE) fördert damit die Umsetzung der nationalen Energiepolitik in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energien. Mit dem Teilprogramm EnergieSchweiz für Gemeinden unterstützt das BFE gezielt die kommunale Ebene. Inhaber des Labels ist der Trägerverein Energiestadt.